

Münsterberger Kreisblatt.

Stück 5.

Mittwoch, den 1. Februar

1888.

[248. 28. Jan.] Nach Beschluß des Bundesraths soll in der zweiten Hälfte des Monats Februar die allgemeine Ermittlung des Erntertrages vorgenommen werden, wozu den Guts- und Gemeindebehörden die Erhebungsformulare zugesandt worden sind.

Ebenso erhält jede Erhebungsbehörde wiederum ein Notizblatt über die durch Hagelschlag verursachten Ernteschäden zur Benutzung gemäß der auf der Rückseite qu. Notizblattes abgedruckten Bestimmungen.

Die von dem Königl. Statistischen Bureau bei Durchsicht des vorjährigen Erhebungsmaterials gefundenen zweifelhaften Angaben oder sonstigen Unregelmäßigkeiten sind in den übersandten Formularen durch handschriftliche Eintragungen an den betreffenden Stellen hervorgehoben worden. Die Erhebungsbehörden haben durch entsprechende Beantwortung für Behebung der Mängel Sorge zu tragen. Da wo die Verhältnisse es erfordern, ist seitens der Ortsbehörden die Bildung von **Schätzungskommissionen** herbeizuführen.

Ein Exemplar B. ist, richtig ausgefüllt, mir bis zum 1. März c. einzusenden.

[490. 30. Jan.] Zur Verdingung der Fourage für die Pferde der im hiesigen Kreise stationirten Gendarmen für die Zeit vom 1. April 1888 bis dahin 1889 habe ich einen Termin auf

**Donnerstag, den 9. Februar c.,
Vormittags 10 Uhr,**

in meinem Amtslotale hier selbst anberaunt, zu welchem ich Lieferungslustige mit dem Bemerkten hierdurch einlade, daß die Licitationsbedingungen in meinem Bureau während der Amtsstunden eingesehen werden können.

[496. 30. Jan.] Aus Anlaß eines Spezialfalles mache ich die mir unterstellten Behörden auf die Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 28. October 1836, Gesetz-Sammlung Seite 308, aufmerksam, **wonach Beamte, welche bei ihren amtlichen Verhandlungen die tarifmäßigen Stempel nicht ver-**

wenden, in eine Ordnungsstrafe verfallen. Die Strafe besteht in dem einfachen Betrage des nicht verwendeten Stempels, für den Fall jedoch, daß derselbe die Summe von 15 Mark übersteigt, in dem letzteren Betrage. Ermäßigung oder Niederschlagung der Strafe kann nur durch das Ministerium, zu dessen Verwaltung der Beamte gehört, verfügt werden. Namentlich wollen die Herren Amts-, Guts- und Gemeinde-Vorsteher bei Ausstellung von Attesten für sofortige Verwendung des gesetzlichen Stempels Sorge tragen.

[28. Jan.] Die Armbinden für die Herren Amts-, Guts- und Gemeinde-Vorsteher sind nunmehr angekommen und können gegen Zahlung von 1 M. 20 Pf. hier abgeholt werden.

Der Königliche Landrath.

von Sammetl.

Zwangsversteigerung.

Auf Antrag der Benefizialerben des am 28. April 1886 zu Ober-Pomsdorf verstorbenen Stellenbesizers Johann Brauner soll das zum Nachlasse des Letzteren gehörige, im Grundbuche von Ober-Pomsdorf, Band I, Blatt 22, auf den Namen des Gärtners Johann Brauner zu Ober-Pomsdorf eingetragene, daselbst belegene Grundstück

am 19. März 1888, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 17, zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 9 M. 21 Pf. Rein, ertrag und einer Fläche von 98 a 30 qm zur Grundsteuer, mit 36 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 20. März 1888, Vormittags 9 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Münsterberg, den 16. Januar 1888.

Königliches Amtsgericht.

Thomale.

Für das hier zu errichtende Krieger-Denkmal sind ferner eingegangen von den Herren: Banquier Julius Schottländer zu Breslau 100 M., Lehrer Sprötte hier 3 M., Buchhalter Brucke hier 2 M., Kaufmann A. Hertwig zu Opeln 1,50 M., Partikulier Jenke zu Ohlguth 1 M., Fleischermeister Hermann Pietich hier 1 M., Sattler Hermann Noche hier 1 M., Schfer Niegisch zu Viehhöfe 1 M., sowie von den Gemeinden Reindörfel 9,09 M., Wiefenthal 8,50 M. und Rätisch 4,40 M.

Die Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher derjenigen Guts- und Gemeindebezirke, in welchen Sammlungen für das Denkmal noch nicht stattgefunden haben, werden ergebenst ersucht, sache bald zu eröffnen und die gesammelten Beträge an Herrn Kaufmann Hirschberg hier abzuführen.

Münsterberg, den 26. Januar 1888.

Das Comité.

Bekanntmachung. Holz-Verkauf.

Montag, den 6. Februar c., Vormittags 10 Uhr, werden im Schießhause hierselbst circa **95 Schock hartes starkes Stammreisig** aus dem Stadtwalde meistbietend verkauft. Das Holz steht an der Heinrichauer Forstgrenze bei den sogenannten Frinsdorf-Kiefern und hat bequeme Abfuhr.

Münsterberg, den 27. Januar 1888.

Der Magistrat. R. Jung.

Die Pferdejugen Paul Neumann aus Danchwitz, Kr. Strehlen, Gustav Knorred aus Schönharte, Kr. Münsterberg und Böger, zuletzt in Viehhöfe, Kr. Münsterberg, haben am 2. Januar d. J. ihren Dienst nicht angetreten. Da ihr jetziger Aufenthalt nicht in Erfahrung zu bringen war, so werden alle Behörden ergebenst ersucht, Nachrichten, die zur Ermittlung der oben genannten Personen führen könnten, hierher gelangen zu lassen.

Neualtmannsdorf, den 24. Januar 1888,

Die Amtsverwaltung.

Lorenz.

15000 Mark zu 4% innerhalb des 25fachen Grundsteuer-Reinertrages, auf 10 Jahre fest, sind auf ein ländliches Grundstück auszuleihen. Wo? besagt die Expedition des Reichsblattes.

Donnerstag, den 2. Februar c.,
Nachmittags 4 Uhr,

erste diesjähr. Sitzung
des landw. Kreisvereins Münsterberg
im Gasthose zum Kautenfranz.
Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Mit heutigem empfehle:

alle Sorten Därme

in nur reeller Waare.

Um gütige Beachtung meiner Preislisten ersucht
Hochachtungsvoll

F. Zhanheiser.

Kaffee! Kaffee!

Verkaufe jetzt einen ausgezeichnet rein-
schmeckenden gerösteten Kaffee
pro Pfd. für **1,30 M.**, früher **1,40 M.**,
" " " **1,50** " " **1,60** "
Ergebenst

E. Zschunkes Wwe.

beim Bäckermeister Herrn Knorred.

**HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.**



Directe deutsche Postdampfschiffahrt

von **Hamburg** nach **Newyork**

Jeden Mittwoch und Sonntag,

von **Havre** nach **Newyork**

Jeden Dienstag,

von **Stettin** nach **Newyork**.

alle 14 Tage,

von **Hamburg** nach **Westindien**

monatlich 4 mal,

von **Hamburg** nach **Mexico**

monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei aus-
gezeichnetester Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl
für Cassite- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt **Wilh. Mahler**
Berlin N., Invalidenstr. 121. [728.]

Bekanntmachung.

Vom heutigen Tage ab habe ich den **Alleinverkauf**

meines Sulmbacher Bieres

für Münsterberg und Umgegend

Herrn H. Negwer in Münsterberg

übertragen.

Breslau, den 24. Januar 1888.

Conrad Kissling.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung halte ich mich bei Bedarf von Sulmbacher Bier bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll ergebenst

H. Negwer.

Außerdem offerire:

Helles Lagerbier (R. Jaekel, Strehlen),
dunkles Lagerbier (A. Friebe, Breslau),
Münchener (Zacherl-Bräu),
 in Flaschen und Gebinden.

Für Wiederverkäufer.

Taselmesser und Gabeln, Nr. 811, gute Waare per Dhd. paar M. 3,80.

Taselmesser und Gabeln, Nr. 812, feine Waare per Dhd. paar M. 8,50.

Taschenmesser, Nr. 142, mit 2 Klingen, a Dhd. M. 2,80.

Taschenmesser, Nr. 150, mit einer schweren Klinge, starkes Messer für Landleute, a Dhd. M. 4.

Taschenmesser, mit 2 Klingen und Korkzieher, sehr fein, a Dhd. M. 7,50.

Brotmesser, beste Waare, a Dhd. M. 4,80.

Küchenmesser, beste Waare, a Dhd. M. 1.

Nähmaschinen, je nach Größe, a Dhd. M. 5. 6. 7.

Britania Schlüssel, starke Waare, a Dhd. M. 2,20.

Britania Gasselöffel, starke Waare, a Dhd. M. 1,20.

Britania Gabeln, starke Waare, a Dhd. M. 2,80.

Verwand nur gegen vorh. Einsendung der Cassa, da Nachnahme das Porto sehr vertheuert, und mir auch zu oft nicht eingelöst wurde.

Bei Beträgen von 20 M. an, Liefere franco.

Otto Kirberg, Messerfabrikant, Düsseldorf.

Ein Flügel-Instrument,

sehr gut gehalten, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen? **Konsum-Verein Heinsichtau.**

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Münsterberg und Umgegend die Anzeige, daß ich die

Bäckerei

des Herrn **Ritschel** am Ringe übernommen, und werde mir durch Bereitung von wohl-schmeckender Waare das Vertrauen der geehrten Kundschaft zu erwerben suchen.

Hochachtungsvoll

A. Pietsch, Bäckermeister.